

Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Mies, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 9 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 $\frac{1}{2}$ Stunde in Süntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 $\frac{1}{2}$ U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 $\frac{1}{2}$ Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U., Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 $\frac{1}{4}$ Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bönitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. U. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schausfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Lupusartikel in stets guter Auswahl. L. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Perücken in allen Größen, beagl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt J. C. Pirusch, Tapetier, Schulgasse 12.

Sargmagazin von W. König, Tischlermeister, Neukirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst E. Heilmann im großen Reiter, Petersstr.

Zwangsversteigerung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 230 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 27 des Grund- und Hypothekensuchs eingetragen, früher Herrn J. G. Mengersen, jetzt Frau Marie Rosine geschb. Müller zugehörige Hausgrundstück soll ausgeklagter Schuld halber **den Ein und Dreißigsten Juli 1855**

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht zwangsweise versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und im Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz.

Leipzig, den 5. Mai 1855.

Das Rathslandgericht.
Stimmell.

Günther.

Im Auftrage der Witwe Tischlermeister Kopf werde ich die derselben gehörigen, in der Brauhausgasse Nr. 12 und 13 hier selbst belegenen Hausgrundstücke am **3 August Nachm. 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer öffentlich meistbietend versteigern.

Die beiden Grundstücke haben gemeinschaftlichen Hof und Einfahrt, Brunnenwasser, großen Torfplatz mit Gerüsten und eine 80 Fuß lange Grenze nach der neuen Promenade am Waisenhaus. Die Häuser enthalten 18 Stuben, 19 Kammern, 9 Küchen nebst den nöthigen Kellern, Ställen und Schuppen. Miethsbeitrag 400 Thlr. Kaufbedingungen und Hypothekenscheine liegen bei mir zur Einsicht offen.

Halle a/S., den 17. Juli 1855.

Der Justizrath
Schede.

Im Verlage von Reinhold & Cöhne in Dresden erschienen und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Gellertbuch.

Herausgegeben

von

Ferdinand Naumann.

Mit einem Titelkupfer: das geistliche Lied Gellerts (nach einer Originalzeichnung des Prof. E. Bendemann), und drei Lithographien: das Portrait, Grab und Facsimile Gellerts.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Bekanntlich sind mehrere wackere Männer zusammengetreten, die dem vortrefflichen Christian Fürchtegott Gellert in seiner Vaterstadt (Hainichen in Sachsen) ein ihn ehrendes und seiner würdiges Denkmal zu errichten beabsichtigen. Sie glaubten dies für eine unerlässliche, heilige Pflicht halten zu müssen, zumal da kein äußeres Zeichen der Pietät an den verdienstvollen Mann mehr erinnert, seitdem die Stürme des Jahres 1833 die alte Gellertlinde vollends zerstörten.

Eines Hinweises auf die außerordentlichen Verdienste Gellerts um Nit- und Nachwelt, die er nicht nur als Mensch durch sein frommes Leben, sondern auch als Gelehrter und Dichter durch seine Schriften sich erworben hat, bedarf es kaum noch. Es genügt an den reichen Segen zu erinnern, den namentlich seine geistlichen Lieder und seine Fabeln in allen Schichten des Volkes bei Jung und Alt gebracht haben und noch immer bringen.

Der Erlös ist obigem Zwecke zugewiesen, laden daher zur recht thätigen Theilnahme ein.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ s, Adresskarten, 100 St. v. 1 $\frac{1}{2}$ s an, Rechnungen mit Firma, 1/2 B., 500 St. 1 $\frac{1}{2}$ s, empfiehlt die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 18.